

An die
Erziehungsberechtigten der Kinder
der Brüder Grimm Schule
Hauptstandort Zastrowstraße

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Liebe Schulgemeinde !

Wie Sie sicherlich über verschiedene Wege erfahren haben, sieht sich die Brüder Grimm Schule (Hauptstandort Zastrowstraße) derzeit mit Herausforderungen konfrontiert, die durch einen Rattenbefall im umliegenden Quartiersbereich ausgelöst wurden. Dies hat verständlicherweise in der Schulgemeinde zu Unmut, Ängsten und kritischen Rückäußerungen geführt. Die vermehrte Berichterstattung in der Presse setzt in einigen Fällen auf Darstellungsschwerpunkte, die nicht die objektive Faktenlage in Gänze widerspiegelt. Vor diesem Hintergrund werde ich Sie nachfolgend aus Sicht der Stadt Mülheim an der Ruhr über die aktuelle Lage und die bislang veranlassten Maßnahmen informieren. Ich tue dies in Abstimmung mit den beteiligten Fachbereichen der hiesigen Stadtverwaltung.

Mit Blick auf unterschiedliche städtische Zuständigkeiten für Rattenbekämpfungsmaßnahmen (Ordnungsamt für den öffentlichen Bereich und der städt. ImmobilienService für das Schulgrundstück als öffentliche Sonderfläche) kam es zu unterschiedlichen Meldezeitpunkten zu Rattensichtungen aus dem Nachbarschaftsbereich und dem Bereich der Schule. Nachdem die Gesamtlage offensichtlich wurde, konnten die Maßnahmen dann entsprechend gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Mehrere Schädlingsbekämpfer sind somit nun im Einsatz und es ergibt sich folgendes Lagebild:

Im Umfeld der Marktstraße in Mülheim-Styrum haben sich Ratten niedergelassen. Ursache für das Auftreten der Rattenpopulation sind nach aktueller Beurteilung die Verunreinigungen der Grünanlagen in diesem Bereich mit Müll und Essensresten, insbesondere im Bereich der dortigen Glascontainer.

Beködert wurden bislang der naheliegende Abwasser-Kanal, Bereiche um das Schulgelände und der Bereich des Containerstandortes. Zwischenzeitlich wurden auch erste tote Ratten

Amt für Kinder, Jugend, Schule und Integration

Gebäude: **Am Rathaus 1**
Eingang: **Rathausmarkt**
Auskunft: **Herr Hofmann**
Zimmer: **B 100**
Telefon: **0208/455-4500**
Telefax:

Online:

peter.hofmann@muelheim-ruhr.de
<http://www.muelheim-ruhr.de>

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. **08.00 – 12.00 Uhr**
Do. + **14.00 – 16.00 Uhr**

oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: alle Linien/Stadtmitte
Bus: alle Linien/Stadtmitte

Datum: **06.06.2024**

Aktenzeichen: **45-Amtsleitung**

gefunden, so dass klar ist, dass die Ratten an die Köderfallen gehen und die Beköderung Wirkung zeigt.

Begleitend zu dieser Maßnahme werden nun die Rückzugsmöglichkeiten für die Ratten unattraktiv gemacht. Es wird geprüft, inwieweit ein Rückschnitt verschiedener Hecken und Büsche sinnvoll ist, um den Schädlingen Versteckmöglichkeiten zu nehmen. Primäres Ziel ist es, zu erreichen, dass die Bereiche nachhaltig von Essensresten befreit werden und Müll richtig entsorgt wird.

Da das Schulgelände – wie oben dargestellt - ebenfalls betroffen ist, wurde auch das hiesige Gesundheitsamt einbezogen. Die dortige, übergeordnete Handlungsempfehlung ist die Kontaktvermeidung zu den Tieren, d.h. die Tiere nicht anzufassen (insbesondere auch etwaige tote Tiere). Das instinktive Grundverhalten der Tiere ist im Normalfall ein scheues Zurückweichen vor dem Menschen. Dies zeigt sich ja derzeit auch in den Pausen, in denen die Präsenz einer großen Anzahl von Schülerinnen und Schüler dazu führt, dass die Tiere sich zurückziehen. Selbstverständlich sollten die Tiere auch nicht provoziert (z.B. mit Steinen beworfen) werden. Auch sollte den Tieren nicht gezielt nachgestellt werden, so dass die kurzzeitigen Rückzugsorte, wie Gebüsch usw. gemieden werden sollten. Eine weitere, wesentliche Handlungsempfehlung ist die Vermeidung von Verschmutzungen des Schulgeländes durch unsachgemäß weggeworfene Essensreste.

Die Schulleitung und das pädagogische Team vor Ort werden die Kinder bei der Einhaltung dieser Handlungsempfehlungen unterstützen.

Abschließend möchte ich noch um Verständnis dafür werben, dass die Durchführung von Rattenbekämpfungsmaßnahmen durch fachkundige Schädlingsbekämpfer ihre Zeit benötigt, um sichtbar und auch nachhaltig zu wirken. Insofern ist nicht ganz kurzfristig damit zu rechnen, dass keine Ratten mehr sichtbar sein werden.

Ich werde auch weiterhin im engen Austausch mit der Schulleitung bleiben, so dass die Weitergabe etwaiger neuer Informationen auch über die schulinternen Kommunikationswege in Ihre Richtung gewährleistet bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.



(Hofmann)

Amt für Kinder, Jugend, Schule und Integration